

# Bereits 25 000 alte Mülltonnen eingesammelt

**Kreis Tübingen.** Hirschau, Unterjesingen und Hagelloch waren zuletzt an der Reihe: Rechtzeitig vor dem Höhepunkt der Fasnet ließ der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landratsamts am Freitag die letzten ausgedienten Abfalltonnen in Tübingen und seinen Stadtteilen abholen. Bisher wurden zirka 25 000 Altbehälter eingesammelt, das entspricht einer Quote von ungefähr 75 Prozent. Gerade in ländlichen Gebieten, wo weniger Platzmangel herrscht, behält mancher seine alte Tonne, um sie für andere

Zwecke weiterzunutzen. Nach einer zweitägigen Pause wird die Abholaktion am Mittwoch im Steinlachtal fortgesetzt. Inzwischen sind alle neuen Müllgefäße ausgeliefert. Die alten Kunststofftonnen lässt der Abfallwirtschaftsbetrieb in Dußlingen schreddern. Nach Auskunft seiner Leiterin Sibylle Kiefer lief die Umstellung bisher eher ruhig. In den ersten beiden Januarwochen hätten viele Anrufer darum gebeten, eine größere oder kleinere Tonne zu bekommen, als sie zunächst bestellt hatten. Auch

habe es Reklamationen wegen falsch ausgelieferter oder ungeleert stehen gebliebener Tonnen gegeben, da das neue Abfuhrunternehmen noch nicht jede Sackgasse und jeden Stellplatz kannte. Doch jetzt kämen nur noch „ganz wenig Reklamationen“, berichtet Kiefer. Ende Februar/Anfang März sollen die Gebührenbescheide verschickt werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb will ihnen ein ausführliches Infoblatt beilegen, auf dem das Abfuhr- und Abrechnungssystem noch einmal erläutert wird. ran